

Germany-Coblenz: Engineering services

OJ S 246/2019 20/12/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Koblenz, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Hofstraße 257a

Town: Koblenz

NUTS code: DEB1 Koblenz

Postal code: 56077

Country: Germany

Contact person: LBB NL Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a, 56077 Koblenz

E-mail: VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de

Telephone: +49 2619701-0

Fax: +49 2619701-444

Internet address(es):

Main address: <http://www.LBBnet.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYED8/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYED8/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

19D0599 – Neubau Landesuntersuchungsamt (LUA) Standort Kobenz Fachplanung TA, AG 4-7 gem. Teil 4 Abs. 2 HOAI u. 19D0728- Neubau Carportanlage Fachplanung TA, AG 4-5 gem. Teil 4 Abs. 2 HOAI

II.1.2.

Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftrag besteht aus 2 miteinander technisch u. örtlich zusammenhängenden Maßnahmen unterschiedlichen Planungsstands.

Datenaustausch u. Kommunikation aller Projektbeteiligten sollen über einen internetbasierten virtuellen Projektraum koordiniert werden. Der AN wird verpflichtet, an der Baustelle bis zur Übergabe des Bauwerks ein seitens des AG zur Verfügung gestelltes Büro ausreichend zu besetzen.

Labor- u. Bürogebäude

Der Teilauftrag umfasst die TA-Planung f. AG 4-7, LP 5-9 mit Besonderen Leistungen, wie Gebäudebestandsdokumentation, Beitrag zum Raumbuch, Mitwirkung bei Zertifizierungssystemen u. Brandfallsteuermatrix, u. a.

Aufbauend auf d. bisherigen AFU-Bau erarbeitet der AN d. AFU-Bau neu.

Die ALG 7 beinhaltet d. Planung u. Einbindung nutzerspezifischer Einrichtungen wie WLAN, ZKA- u. ZE-Anlagen, E-Ladestationen u. Redundanz-Einrichtungen für d. Datennetz.

Carportanlage

Der Teilauftrag umfasst d. TA-Planung für AG 4 u. 5, LP 2 bis 9 einschl. Überwachen Mängelbeseitigung.

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Koblenz

II.2.4. Description of the procurement

Labor- und Bürogebäude

Für den Neubau des Gebäudes werden NF von ca. 8 500 m² vorgesehen.

Funktionsbereiche der Labore:

- Anorganische Analytik,
- Grundanalytik Lebensmittel,
- Histologie,
- Information und Kommunikation (IuK),
- Mikrobiologie (S3-Labor),
- Molekularbiologie,
- Nährbodenküche,
- Organische Analytik,
- Parasitologie,
- Pathologie,
- Probenvorbereitung,

- Radionuklide,
- Schule,
- Serologie,
- Service,
- Tierseuchendiagnostik (ITSD),
- Virologie,
- Warenkundliche Untersuchung,
- Zentraler Probeneingang.

Neben den Laboren sind u. a. Flächen für Verwaltung, Bibliothek, Lager und Büros vorgesehen. Zu untersuchen ist die Unterbringung eines Kantinenbereichs.

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen sind einschlägige verwaltungsinterne Vorschriften z. B. zum nachhaltigen und barrierefreien Bauen zu beachten.

Auf ein nachhaltiges Gebäude mit geringen Lebenszykluskosten wird in Planung und Ausführung besonderer Wert gelegt. Hierzu sind entsprechende Untersuchungen vorzunehmen. Aufbauend hierauf wird über eine Zertifizierung nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundes (BNB) entschieden.

Fertigstellung LP 5: 11/2020

Fertigstellung LP 6: 01/2021

Baubeginn: 03/2021

Bauliche Fertigstellung: 11/2023

Beginn Inbetriebnahmephase: 12/2023

Übergabe an den Nutzer: 12/2024

Baukosten in brutto ca.

1.1.4: 4 380 963,70 EUR

1.1.5: 1 254 427,37 EUR

1.1.6: 391 629,00 EUR

1.1.7: 643 914,52 EUR

Summ 6 670 934,59 EUR

Carportanlage

Die Aufgabenstellung sieht die Planung der Errichtung einer Photovoltaik-Carport-Anlage in Kombination mit der Ausstattung von 10 % der Stellplätze gemäß EU-Richtlinie 2018/844 mit Elektroladestationen auf dem Parkplatz zum Neubau des Landesuntersuchungsamtes vor. Grundlage hierfür bilden das mit dem AG abgestimmte Gesamtkonzept, Stand 11.2019, sowie die Bauvoranfrage bzw. baurechtliche Genehmigung der Stadt Koblenz.

Die PV-Anlage soll auf 4 Reihen-Carports in Flügeldachaufstellung errichtet werden; elektrische Gesamtleistung ca. 390 kWp. Das Flügeldachsystem wird mittels typgeprüfem Trägersystem aus Stahl realisiert und ist Bestandteil des Planungsauftrages. Es sollen vorkonfektionierte Fundamente in Micro-Pfahlgründung zum Einsatz kommen, die bauseitig geplant werden.

Die EU-Richtlinie 2018/844 vom 30.5.2018 und die gültige RLP-Leitlinie für die Infrastruktur zur Elektromobilität sind anzuwenden. Insgesamt sind 21 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge vorzusehen und weitere 21 Stellplätze für die spätere Nachrüstung vorzubereiten.

Die komplette Ladeinfrastruktur ist zur Reduzierung der Gebäudeanschlussleistung über ein dynamisches Energie- und Lastmanagementsystem zu versorgen.

Seitens des AN ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Einsatz eines optionalen Stromspeichersystems anzuführen – mit dem Ziel der Untersuchung möglicher USV-Aufgaben und Eigenverbrauchsoptimierung der Stromerzeugungsanlagen.

Die gesamte Technik soll in einem Containersystem Platz finden, das zur Aufnahme von Wechselrichtern, Mess- und Zähleinrichtungen, Monitoringsystem und Absicherungs- bzw. Steuerungselementen der PV-Anlage, wie auch des Lastmanagementsystems,

Verbrauchserfassung und Reserveplätzen zur Unterbringung eines optionalen Energiespeichersystems dienen soll.

Die elektrische Energieversorgung soll durch Einbindung in die NSHV vom Gebäude aus sichergestellt werden. Ferner gilt es die Datenverbindung vom Gebäude aus zu verwirklichen. Im Zuge der Planung ist die Außenbeleuchtung der Parkflächen anzupassen sowie die Blitzschutz- und Erdungsanlage einschließlich Überspannungsschutz entsprechend zu projektieren.

KVM-Bau: 09/2020

HU-Bau: 12/2020

Genehmigungsplanung: 03/2021

AFU-Planung: 06/2021

Fertigstellung Vorbereitung der Vergabe: 09/2021

Baubeginn: 12/2021

Baulich Fertigstellung: 06/2024

Inbetriebnahmephase: 09/2024

Übergabe an den Nutzer: 12/2024

Baukosten in brutto ca.

1.1.4: 1 039 100,37 EUR

1.1.5: 40 316,27 EUR

Summe 1 079 416,64 EUR

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 48

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach Prüfung der Vollständigkeit der nach III.1.1) bis III.

1.3) vorzulegenden Erklärungen und Nachweise auf der Grundlage einer einheitlichen

Bewertungsmatrix, welche in den Vergabeunterlagen („Aufforderung zum

Teilnahmewettbewerb“) aufgeführt und näher erläutert ist. Folgende Eignungskriterien werden

gewertet: Jahresumsatz im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 4-7

Beschäftigtenzahl, Zahl der Fach- und Führungskräfte der Fachrichtung Fachplanung

Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 4-7, Anzahl und Qualität der Referenzen, Maßnahmen zur

Qualitätssicherung.

Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Verhandlung aufgefordert. Bei

Punktgleichheit von mehr als 5 Bewerbern entscheidet das Los über die Teilnahme am weiteren Verhandlungsverfahren.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RLBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen nach § 55 HOAI gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 1 (Lph 2-4), Leistungsstufe 2 (LPH 5 u. 6), Leistungsstufe 3 (LPH 7), Leistungsstufe 4 (LPH 8) und Leistungsstufe 5 (LPH 9).

Mit Vertragsschluss werden zunächst nur die Leistungen der Leistungsstufe 1 (bei Carport) bzw. der Leistungsstufe 2 (LUA) beauftragt. Der Abruf der weiteren Leistungen der Leistungsstufen erfolgt optional.

Ein Rechtsanspruch auf Übertragung der Leistungen besteht nicht.

Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe erst nach Ablauf von 24 Monaten nach Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe beauftragt.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Zu Ziffer II.2.7) Laufzeit des Vertrags:

Die genannte Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Dauer von 4 Jahren für den Anspruch auf Mängelbeseitigung gem. § 13 Abs. 4 VOB/B.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister oder in Ermangelung eines solchen, eine aktuelle Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert.

Erklärung, ob die in den §§ 123 oder 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) genannten Ausschlussgründe vorliegen (einschließlich der Ausschlussgründe nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes und § 19 des Mindestlohngesetzes).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Als Nachweis ist mit dem Bewerbungsbogen vorzulegen: eine aktuelle Versicherungspolice einer Berufshaftpflichtversicherung aus oder eine schriftliche Erklärung der Versicherung ohne Vorbehalte und nicht älter als 2 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer/die Arbeitsgemeinschaft muss eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragszeit unterhalten und ist verpflichtet dem AG jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen. Er/Sie hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Bei einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherung aller ARGE-Mitglieder vorgelegt werden, wenn gerade auch die Tätigkeit in einer ARGE mit Haftung für die gesamte ARGE mitversichert ist; aus der Bescheinigung muss eindeutig hervorgehen, dass diese Tätigkeit in einer ARGE mit Außenhaftung für die gesamte ARGE enthalten ist. Erklärungen des Bewerbers (Einzelunternehmen bzw. Bewerbergemeinschaft) gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV über den Jahresumsatz Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 4-7. Die Jahresumsätze der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. der benannten Nachunternehmer, welche die Leistungen tatsächlich erbringen, werden aufaddiert. Minimum level(s) of standards possibly required: Berufshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers/der Arbeitsgemeinschaft mit einer Deckungssumme von mind. 2 000 000 EUR für Personenschäden und von mind. 2 000 000 EUR für sonstige Schäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers. Der Jahresumsatz brutto im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 4-7 der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mind. 360 000 EUR pro Jahr betragen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bewerber Nachweise und Erklärungen gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 1, 2, 3, 6, 8, 9, 10 VgV einzureichen. Entsprechende Formblätter werden mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Die nachfolgend im Einzelnen aufgeführten technischen Fach- und Führungskräfte sind gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 2 und 6 VgV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation anzugeben:

- der Projektleiter,
- der Bauleiter.

Die in den Mindeststandards geforderten beruflichen Qualifikationen sind nachzuweisen. Für den Bewerber/das Unternehmen, den Projektleiter und den Bauleiter sind aussagekräftige projektbezogene Referenzunterlagen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen. Es werden alle Referenzen über einschlägige Dienstleistungsaufträge berücksichtigt, die in den letzten 10 Jahren erbracht wurden und die geforderten Mindeststandards erfüllen. Referenzobjekte des Bewerbers/des Unternehmens und des Projektleiters finden nur insoweit Berücksichtigung als mit der LPH 5 (LUA), bei Carportanlage LPH 2 nach dem 1.12.2019 begonnen wurde und bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist (s. Ziff. IV.2.2)) mind. die LPH 8 (Objektüberwachung) oder die Bauausführung abgeschlossen ist. Referenzobjekte des Bauleiters finden nur insoweit Berücksichtigung als mit der LPH 6 nach dem 1.12.2019 begonnen wurde und bis zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist (s. Ziff. IV.2.2)) mind. die LPH 8 (Objektüberwachung) oder die Bauausführung abgeschlossen ist.

Zu den Referenzprojekten sind folgende Angaben über ein Projektdatenblatt abzugeben:

- a) Kurzbezeichnung der Baumaßnahme;
- b) Auftraggeber mit Name und Anschrift;
- c) Brutto-Grundfläche der Maßnahme (NFa nach DIN 277);
- d) erbrachte Leistungsphasen;
- e) Zeitraum der Leistungserbringung (von/bis);
- f) Rechnungswert (Honorar, netto);
- g) Honorarzone nach HOAI 2013.

Der Bewerber hat des Weiteren eine Erklärung abzugeben, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den letzten 3 Jahren sowie die Zahl seiner Fach- und Führungskräfte in der Fachrichtung Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 4-7 ersichtlich ist (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

Der Bewerber hat eine Erklärung beizufügen aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung er verfügt (§ 46 Abs. 3 Nr. 9 VgV).

Der Bewerber hat die Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beschreiben (§ 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV) und anzugeben, welche Teile des Auftrages er unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen

Unterauftragnehmer zu nennen (§§ 46 Abs. 3 Nr. 10, 36 VgV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Projektleiter muss eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH bzw. Bachelor oder Master) oder eine vergleichbare Berufszulassung in der Fachrichtung Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung und eine Berufserfahrung in der in der genannten Fachrichtung von mind. 3 Jahren nach Studienabschluss nachweisen.

Der Bauleiter muss eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH bzw. Bachelor oder Master) oder eine vergleichbare Berufszulassung in der Fachrichtung Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung und eine Berufserfahrung in der Bauleitung (Baustellenpraxis) in der genannten Fachrichtung von mind. 3 Jahren nach Studienabschluss nachweisen.

Für die Referenzprojekte gelten folgende Mindestanforderungen:

1) Unternehmen/Bewerber

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 5-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der technischen Ausrüstung Anl.Gr. 4-7 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 2-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 4 u. 5 einer PV-Anlage von mind. 100 KWp. Die Anlagengruppen 4 u. 5 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

2) Projektleiter

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 5-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der technischen Ausrüstung Anl.Gr. 4-7 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

Mind. 1 Referenz über die Planung, Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 2-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 4 u. 5 einer PV-Anlage von mind. 100 KWp. Die Anlagengruppen 4 u. 5 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

3) Bauleiter

Mind. 1 Referenz über die Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 6-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 4-7 eines Institut-, oder Labor-, oder Klinkgebäudes von mindestens 2 000 m² BGF und Laboren mit mindestens „S2“ Anforderung. Die Anlagengruppen müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

Mind. 1 Referenz über die Ausschreibung und Objektüberwachung (mind. LPH 2-8 gem. § 55 HOAI) für Neubau, oder Modernisierung von Anlagen der Technischen Ausrüstung Anl.Gr. 4 u. 5 einer PV-Anlage von mind. 100 KWp. Die Anlagengruppen 4 u. 5 müssen hierbei mindestens der Honorarstufe II (HOAI) entsprechen.

Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den letzten 3 Jahren muss mind. 6 Beschäftigte betragen.

Die durchschnittliche jährliche Zahl seiner Fach- und Führungskräfte der Fachrichtung Fachplanung Technische Ausrüstung, Anl.Gr. 4-7 in den letzten 3 Jahren muss mind. 4 Beschäftigte betragen.

Für die Ausführung des Auftrags sind EDV-Schnittstellen zum Datenaustausch von CAD-Zeichnungen (mind. DXF u. DWG) und Leistungsverzeichnissen (mind. GAEB 1990) erforderlich.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.

Juristische Personen oder Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen nennen, der die vorgenannten Anforderungen erfüllt.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der benannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist.

III.2.2. Contract performance conditions

Die Teilnahme von Bewerbergemeinschaften ist unter der Voraussetzung zulässig, dass diese im Auftragsfall die Form einer Arbeitsgemeinschaft annehmen, einen bevollmächtigten Vertreter bestimmen und sich vertraglich zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten (siehe Bewerbungsbogen zum Teilnahmewettbewerb).

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5.

Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 10/02/2020 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

1) Bewerbergemeinschaften (BGen)

BGen, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer BG sind unzulässig u. führen zum Ausschluss aller betroffenen BGen.

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer BG ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei BGen sind nur ein Projektleiter und ein Bauleiter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der BG ist darzustellen.

2) Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche u. finanzielle sowie die technische u. berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen u. erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht od. liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB od. ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, ist ein eigener mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter Bewerbungsbogen einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

3) Unteraufträge (§ 36 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, u. – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag

im Bewerbungsbogen Angaben zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern u. dessen Vertretern sowie Erklärungen zum Vorliegen von Ausschlussgründen zu machen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er vor Zuschlagserteilung entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

4) Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden u. bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle vollständig ausgefüllt, elektronisch in Textform (§ 126b BGB) u. in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP RLP) einzureichen. Die Unterlagen sind im Projektraum im Bereich „Teilnahmeanträge“ hochzuladen.

Eine Unterschrift od. Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht erforderlich. Es ist jedoch zwingend an der dafür vorgesehenen Stelle der Name der bevollmächtigten, natürlichen Person anzugeben, die für den Bewerber die Eigenerklärung abgibt.

Der Teilnahmeantrag muss die im Bewerbungsbogen geforderten Erklärungen u. Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- u. fristgerecht od. in Papierform eingereichte Teilnahmeanträge/Bewerbungsbögen u. Unterlagen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Formulare des Auftraggebers bzw. der EEE gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5) Erhalt der Vergabeunterlagen/Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem VMP RLP zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote od. Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2) heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des VMP RLP.

6) Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den VMP RLP.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postal address: Stiftstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Absatz 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Verstoß gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Erkenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, 1) die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen,

2) die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
Bei Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/12/2019